



Sehr geehrte Patient(inn)en, verehrte Kolleg(inn)en und Student(inn)en,

herzlich willkommen auf den Seiten unserer Abteilung für Gynäkologische Endokrinologie und Fertilitätsstörungen.

Fragestellungen zu hormonellen und genetischen Störungen, ihrer Bedeutung und ihren praktischen Auswirkungen begleiten die Frau durch ihr gesamtes Leben, von der Pubertät, über die Familienplanung mit den Spezialproblemen des Empfängnisschutzes einerseits und dem unerfüllten Kinderwunsch andererseits, dann auch über die Wechseljahre hinaus bis ins hohe Alter.

Wir befassen uns mit diesen Problemen in verschiedenen Spezial-Ambulanzen. In unserer stationären und ambulant-operativen Patientenversorgung liegt der Schwerpunkt auf operativen Eingriffen, die für die Fruchtbarkeit wichtig sind, unter besonderer Betonung der endoskopischen minimal-invasiven Operationstechniken.

Der Schwerpunkt Hormonstörungen (vermehrte Körperbehaarung, Haarausfall, Wechseljahre, das Syndrom der Polyzystischen Ovarien, Zyklusstörungen bis zum Ausbleiben der Periode, genetische Auffälligkeiten, wie z.B. das Turner-Syndrom und das vorzeitige Erlöschen der Eierstocksfunktion, das sogenannte POF-Syndrom) wird wie alle Fragen zur Familienplanung, insbesondere der Natürlichen Familienplanung und der hormonellen Empfängnisverhütung, in der **Endokrinologischen Ambulanz** bearbeitet. Zur dieser Hormonambulanz gehört eine Spezialsprechstunde für **Endometriose**, die die operative, medikamentöse und interdisziplinäre Behandlung dieser Erkrankung umfasst.

Die **Kinderwunschambulanz** befaßt sich mit allen Fragen des unerfüllten Kinderwunsches und bietet ein breites Spektrum von Maßnahmen der künstlichen Befruchtung an, wie Insemination, in-vitro Fertilisation (IVF), intracytoplasmatische Spermieninjektion (ICSI) und neuerdings die in vitro Maturation von Eizellen (IVM) bei besonderen Indikationen, d.h. die Nachreifung von Eizellen im Labor ohne aufwändige hormonelle Vorbehandlung. Der Kinderwunschambulanz angeschlossen sind das **IVF-Labor**, eine Spezialsprechstunde für Frauen mit wiederholten **Fehlgeburten** und eine Spezialsprechstunde zum **Fertilitätserhalt** bei Chemo- und Strahlentherapien. Die **Sektion Molekulare Genetik und Fertilitätsstörungen** widmet sich verschiedenen Forschungsprojekten im Bereich der Grundlagenforschung zur männlichen und weiblichen Keimzellbiologie. Forschungsprojekte mit Bezug auf die Klinik führen zu einem breiten Angebot diagnostischer Dienstleistungen bei genetisch bedingter Infertilität. Forschung und Diagnostik zur Verbesserung der Einnistungsbedingungen in der Gebärmutter-schleimhaut, dem Endometrium, werden in einem weiteren Forschungslabor durchgeführt. Die **Naturheilkunde-Ambulanz** befaßt sich mit naturheilkundlichen und ernährungsmedizinischen Methoden und ihrem Einsatz für die Versorgung kranker Frauen bei allen obengenannten gynäkologischen sowie bei gynäkologischen Krebserkrankungen.

Sehr geehrte Patient(inn)en, verehrte Kolleg(inn)en und Student(inn)en,



UniversitätsKlinikum Heidelberg

Für einen detaillierten Einblick in die Aktivitäten der verschiedenen Ambulanzen und Labore möchte ich Sie bitten, die dazu angegebenen Links zu nutzen.

Dr. T. Strowitzki

Prof. Dr. med. Thomas Strowitzki

Ärztlicher Direktor der Abteilung Gynäkologische Endokrinologie und Fertilitätsstörungen, Frauenklinik